

Walchensee



Allgemeine Daten

Landkreis	Bad Tölz-Wolfratshausen
Höhenlage (mittl. Wasserspiegel)	800,8 m
Fläche	16,267 km²
max. Tiefe	189,5 m
max. Länge	5,0 km
max. Breite	4,0 km
Uferlänge	27,0 km
Volumen	1.324 Mio. m³
Einzugsgebiet	779,3 km²
theoretische Wassererneuerungszeit	1,9 Jahre
Hauptzufluss	Isar-Überleitung (Kraftwerk Obernach)
Seeablauf	Stollen zum Walchenseekraftwerk

Kurzcharakterisierung - Besonderheiten

Der Walchensee ist der am höchsten gelegene größere bayerische Alpensee, nach dem Königssee ist er der zweitiefste See in Bayern. Einiges spricht dafür, dass es sich beim Walchensee um den erdgeschichtlich ältesten See Bayerns handelt.

Seit 1924 wird der Walchensee unter Ausnutzung der Höhendifferenz zum Kochelsee von rd. 200 m zur Wasserkraftgewinnung genutzt. Da das natürliche Einzugsgebiet des Walchensees sehr klein ist, wurde der Seezulauf durch Überleitungen aus der Isar (Krüner Wehr) und dem Reißbach auf das zehnfache vergrößert. Zur Wasserkraftnutzung kann der Seespiegel des Walchensees im Winterhalbjahr um maximal 6,60 m abgesenkt werden.

Aufgrund seiner speziellen Windverhältnisse ist der Walchensee bei Windsurfern besonders beliebt, das klare Wasser macht ihn für Taucher attraktiv. Wegen der überwiegend steilen Ufer sind nur wenige Abschnitte zum Baden geeignet; die Oberflächentemperatur beträgt auch in heißen Sommermonaten selten mehr als 20 °C.

Gesamtbewertung/Trophieeinstufung:

oligotroph

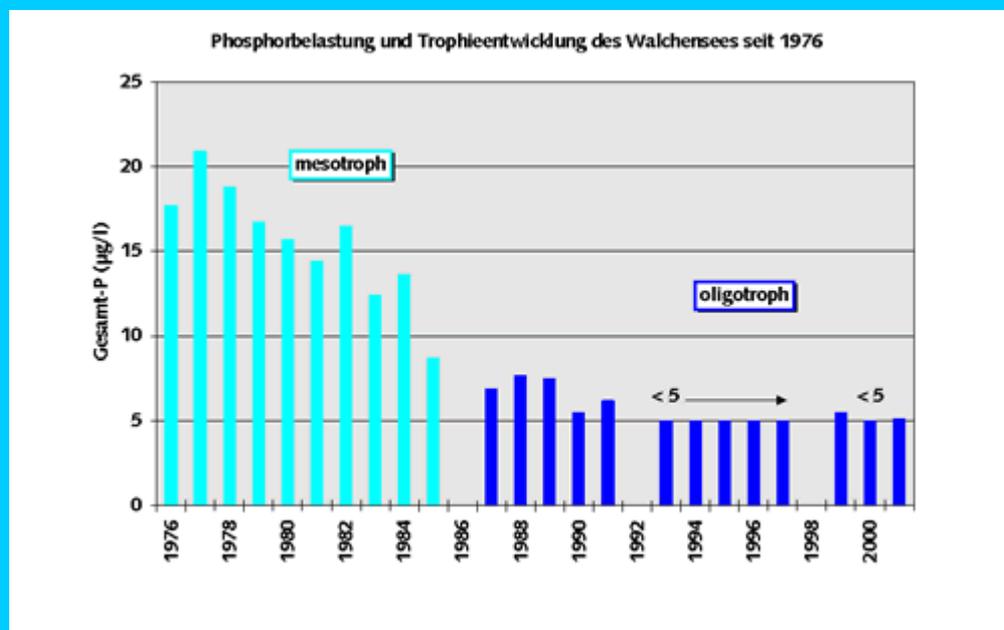
d.h. geringe Nährstoffbelastung, hohe Sichttiefe, geringe Produktion von Algen

Trophieskala



Langzeitentwicklung

Mit Hilfe von abwassertechnischen Sanierungsmaßnahmen im Isar-Einzugsgebiet (Mittenwald) wurde ab Mitte der achtziger Jahre eine dauerhafte Trendumkehr in der Nährstoffbelastung des ursprünglich nährstoffarmen Walchensees erreicht. Der See ist heute wieder oligotroph, die Sichttiefen betragen bis zu 16 m.



Weitere Links zum Walchensee: